

# Die Rhythmen des Flusses

Illinois - Minnesota - Wisconsin - Iowa - Missouri - Tennessee -  
Mississippi - Louisiana

## Option 1: Reisebeginn in Chicago, Illinois



Cloud Gate („The Bean“), Chicago, Illinois

## Auftakt: Chicago, Illinois

Keine Reise nach Chicago wäre vollständig ohne einen Besuch der legendären Skulptur *Cloud Gate* (auch bekannt als The Bean - die Bohne) im Millennium Park, dem Glasbalkon am Skydeck Chicago im 103. Stockwerk des Willis Tower und dem neuen Riesenrad Centennial Wheel am Navy Pier. Chicago verfügt über zahlreiche interaktive und informative Museen, darunter das Field Museum und das Shedd Aquarium oder das Art Institute of Chicago. Musikliebhaber aufgepasst! Egal ob beim Chicago Blues Festival oder in solch illustren Clubs wie dem Legends, das der Blueslegende Buddy Guy gehört - in Chicago ist für jeden etwas dabei. In Chicago befinden sich mehr als 200 intime Lokale, riesige Konzerthallen und traditionelle Clubs, in denen an sieben Tagen der Woche Livemusik gespielt wird. Lasst euch in Gino's East oder Lou Malnati's die typische Chicagoer Deep-Dish-Pizza mit extra dickem Boden und hohem Rand oder einen Hotdog in einem der zahlreichen Imbisse schmecken - die sind überall in der Stadt lecker. In Chicago hat sich in den letzten Jahren eine florierende

Brauereiszene rund um das Craft-Bier entwickelt, die ihr bei einer Besichtigung der Kleinbrauerei Half Acre näher kennenlernen könnt. Ein Probier-Pint darf da natürlich auch nicht fehlen! *Übernachtung: Chicago, Illinois*

## Chicago – Springfield, Illinois

Von Chicago aus fahrt ihr auf der historischen Route 66 mitten hinein in ein ebenso nostalgisches wie typisch amerikanisches Lebensgefühl. Die legendäre Straße verbindet Chicago und L.A. Etwa 480 km davon verlaufen durch Illinois und sind von gemütlichen Cafés, außergewöhnlichen Läden und einzigartigen Attraktionen gesäumt. Macht ein Foto vor dem Hintergrund des überlebensgroßen Planwagens Railsplitter Covered Wagon in Lincoln oder vor dem riesigen pinkfarbenen Elefanten bei der Pink Elephant Antique Mall in Livingston. Jede Menge Exponate und Andenken an die Route 66 könnt ihr in der Route 66 Association of Illinois Hall of Fame und dem angeschlossenen Museum in Pontiac durchstöbern. Zwei Fahrtstunden weiter südlich liegt Springfield, wo ihr im Abraham Lincoln Presidential Library Museum, im Old State Capitol und dem Lincoln Home erfahren könnt, was das Leben dieses großen US-amerikanischen Staatsmannes ausgemacht hat. *Übernachtung: Springfield, Illinois*

## Springfield, Illinois – St. Louis, Missouri



Auf dem Weg nach St. Louis und dem berühmten Gateway Arch, dem höchsten von Menschenhand geschaffenen Monument des Landes, solltet ihr unbedingt bei Doc's

Soda Fountain in Girard, Illinois, an der Route 66 (knapp 30 Fahrminuten von Springfield) anhalten und einen Root Beer Float (ein einzigartiges Erfrischungsgetränk mit Vanilleeis) oder einen riesigen Banana Split probieren. Der eindrucksvoll geformte Bogen begrüßt die Besucher der Stadt nun schon seit über 50 Jahren. Als eine vom gefeierten Architekten Eero Saarinen erdachte Vision soll der Gateway Arch an Thomas Jefferson und die Rolle von St. Louis in der Westerausdehnung der USA erinnern. St. Louis ist außerdem für seine vielfältige Musikszene bekannt. Ein Besuch des Stadtteils Soulard lohnt in jedem Fall, denn hier erwarten euch erstklassige Livemusik, köstliche Speisen in den angesagten Bistros und die Ausgehmeile „Loop“ mit zahlreichen Clubs, authentischen Restaurants und einzigartigen Boutiquen. Für Blues, Soul und R&B in Reinkultur empfehlen wir das Blueberry Hill (hier spielte Chuck Berry regelmäßig) oder das The Beale auf dem Broadway. Für die Extradosis Blues steht außerdem noch ein Besuch des National Blues Museum auf dem Plan.

*Übernachtung: St. Louis, Missouri*

## **Option 2: Reisebeginn in Minneapolis/Bloomington, Minnesota**

### **Auftakt: Minneapolis/Bloomington, Minnesota**

Eure Fahrt entlang des Mississippi River bis zum Golf von Mexiko führt euch durch eine ebenso reichhaltige wie vielfältige Musiklandschaft. In Minneapolis, Minnesota, könnt ihr die Musik von Prince im ehemaligen Greyhound-Busbahnhof First Avenue näher kennenlernen, der jetzt ein Knotenpunkt der Livemusikszene der Stadt ist (und in dem der experimentierfreudige Künstler regelmäßig auftrat und dem Publikum seine innovativen Titel vorstellte). Im Jahr 1983 wurde hier die Albumversion des Hits *Purple Rain* aufgenommen, wobei das First Avenue auch als Kulisse für den gleichnamigen Film diente. Das Aufnahmestudio und das Wohnhaus von Prince befinden sich in Paisley Park – Besucher können hier täglich bei Touren seine legendären Outfits, Trophäen und viele weitere Andenken bestaunen. Der Künstler Rock „Cyfi“ Martinez malte an der Ecke der 26th Street und Hennepin St. ein Wandbild in Gedenken an den Ausnahmemusiker. Falls ihr euren Aufenthalt in Minneapolis verlängern möchtet, empfehlen wir die „Bob Dylan Tour“, die euch auf den Highway 61 führt. In Duluth, Minnesota, steht das Geburtshaus des Musikers und in Hibbing verbrachte er seine Kindheit. Danach geht es weiter zu einigen Orten in der Nähe der University of Minnesota, an denen Dylan seinen unvergleichlichen Sound kreierte. Ein toller Ausklang des Tages erwartet euch im Kunst- und Musikzentrum The Armory, das am

Ende des sogenannten Bob Dylan Way steht, einem fast 3 km langen Kulturweg durch das Stadtzentrum von Duluth. *Übernachtung: Minneapolis/Bloomington, Minnesota*

## Minneapolis/Bloomington, Minnesota – Dubuque, Iowa

Auf der Great River Road gelangt ihr nach La Crosse, Wisconsin. Vom Grandad Bluff, einem 183 m hohen Felsmassiv, das oberhalb des Mississippi River Valley liegt, können Besucher auf Wisconsin, Minnesota und Iowa blicken. Das wunderschöne Prairie du Chien, Wisconsin, ist die zweitälteste Gemeinde des Bundesstaates und außerdem jeden Juli Veranstaltungsort des Prairie Dog Blues Festival. Auf der anderen Seite des Flusses liegt das Effigy Mounds National Monument, Iowa, das sich in einer der malerischsten Regionen des oberen Mississippi River Valley befindet und in dem mehr als 200 von amerikanischen Ureinwohnern gebaute prähistorische Hügelstrukturen stehen. Die Hügel von Effigy Mounds sind ein beliebtes Ausflugsziel, viele von ihnen stellen Vögel und Bären dar. Weiter geht es nach Dubuque, der ältesten Stadt in Iowa. Hier erfahrt ihr, wie die Gemeinde aus einem Stadtviertel am Ufer des Mississippi ein einladendes Besucherziel geschaffen hat. Erkundet auf jeden Fall das National Mississippi River Museum & Aquarium, das mit The Smithsonian in Verbindung steht. Im Sommer entspannt es sich am besten bei einem Livekonzert im Amphitheater direkt am Fluss. *Übernachtung: Dubuque, Iowa*

## Dubuque, Iowa – Hannibal, Missouri

Setzt eure Reise nach Süden in Richtung Hannibal, Missouri, fort. In dieser historischen Flusstadt verbrachte der berühmte amerikanische Schriftsteller Mark Twain seine Jugend. Ganz oben auf der Liste stehen die bekannte Höhle Mark Twain Cave und das The Mark Twain Boyhood Home & Museum. Danach empfehlen wir eine Aufführung, eine Geistertour und einen Besuch der einzigartigen Kunstgalerien. Bei einer Bootstour mit Abendessen könnt ihr es Twain gleich tun und den Mississippi in seiner vollen Pracht erleben. *Übernachtung: Hannibal, Missouri*

## Dubuque, Missouri – St. Louis, Missouri

Der Gateway Arch in St. Louis ist das höchste von Menschenhand gefertigte Monument der USA und begrüßt die Besucher der Stadt dank seiner unvergleichlichen Form nun schon seit über 50 Jahren auf eindrucksvolle Art und Weise. Als eine vom gefeierten Architekten Eero Saarinen erdachte Vision soll der Gateway Arch an Thomas Jefferson und die Rolle von St. Louis in der Westweiterung der USA

erinnern. St. Louis ist außerdem für seine vielfältige Musikszene bekannt. Ein Besuch des Stadtteils Soulard lohnt in jedem Fall, denn hier erwarten euch erstklassige Livemusik, köstliche Speisen in den angesagten Bistros und die Ausgehmeile „Loop“ mit zahlreichen Clubs, authentischen Restaurants und einzigartigen Boutiquen. Für Blues, Soul und R&B in Reinkultur empfehlen wir das Blueberry Hill (hier spielte Chuck Berry regelmäßig) oder das The Beale auf dem Broadway. Für die Extradosis Blues steht außerdem noch ein Besuch des National Blues Museum auf dem Plan.

*Übernachtung: St. Louis, Missouri*

**Sowohl bei Option 1 als auch bei Option 2 setzt ihr eure Reise von St. Louis, Missouri, fort.**

## **St. Louis, Missouri – Nashville, Tennessee**

Keine musikalische Rundreise wäre vollständig ohne einen Besuch in der Heimat der Countrymusik – Nashville, Tennessee. In der Country Music Hall of Fame and Museum wird die Countrymusik über Aufnahmen, Touchscreens und Erinnerungsstücke von seiner Entstehung bis zu seiner Gegenwart geschildert. Im Museum werden auch Touren durch das RCA Studio B angeboten, wo Künstler wie Dolly Parton ihre Songs einspielten. Den Klängen der heutigen Stars der Countrymusik lauscht ihr am besten bei einem Liveauftritt im The Grand Ole Opry. Eine Vielfalt an Genres wird bei den Konzerten im Ryman Auditorium geboten, einem historischen Kirchengebäude, das einst als Basis der legendären Radioshow Opry fungierte. Ganz in der Nähe findet ihr regelmäßig Ausstellungen für moderne Kunst im Frist Center for the Visual Arts (die Art-déco-Architektur des Gebäudes ist an sich schon einen Besuch wert). Hungrig? Dann sucht beispielsweise ein Meat-and-Three-Restaurant auf, in dem ihr ein Fleischgericht und drei Beilagen aus einer traditionellen Speisekarte wählt (zu empfehlen wäre frittiertes Hühnchen, cremiges Kartoffelpüree, Mais und Blattkohl mit Speck). Verlängert euren Aufenthalt in Nashville und entdeckt die tollen Attraktionen der Stadt. *Übernachtung: Nashville, Tennessee*



## Nashville – Memphis, Tennessee

Auf der Great River Road und entlang des Mississippi River geht es weiter nach Memphis, Tennessee. In dieser Pilgerstätte für Musikliebhaber bietet sich im Sun Studio die Gelegenheit, genau dort zu stehen, wo Blues- und Rocklegenden wie B.B. King und Elvis Presley ihre ersten Hits einspielten. Auf dem Anwesen Graceland dürft ihr das Leben von Elvis Presley hautnah nachempfinden. Im Stax Museum of American Soul Music geht der Rhythmus in Soul und Gospel über. Hier sind auch Andenken der Stax-Künstler ausgestellt, darunter Otis Redding und auch Isaac Hayes, dessen goldverzierten Cadillac ihr bewundern könnt. Für Hörproben des zeitgenössischen Soundspektrums in Memphis spaziert ihr am besten die Beale Street entlang, an der aus nahezu jeder offenen Tür die Klänge von Livemusik zu hören sind. Hier liegt auch ein unverkennbarer Wohlgeruch von Barbecue in der Luft. Probiert unbedingt die regionalen Spezialitäten, darunter trocken marinierte Rippchen und Sandwiches mit geräuchertem Pulled Pork. *Übernachtung: Memphis, Tennessee*



Die Beale Street in Memphis, Tennessee

## Memphis, Tennessee – Cleveland, Mississippi

Entlang des Mississippi Blues Trail führt eure Reise nach Clarksdale, Mississippi, das an der legendären „Crossroads“ liegt, einer Kreuzung der Highways 61 und 49. Clarksdale und das umliegende Delta sind als „der Geburtsort des Blues“ bekannt und damit der perfekte Standort für das Delta Blues Museum. Weiter südlich erreicht ihr Cleveland, Mississippi, die Heimat der Dockery Farms, die 1895 zur Produktion von Baumwolle gegründet wurden. Charley Patton gehört zu den Afroamerikanern, die hier arbeiteten. Später erschufen er und andere eine Kultur, aus der der Blues hervorging, der als echt amerikanische Kunstform gilt. In Cleveland befindet sich außerdem noch das GRAMMY Museum Mississippi. *Übernachtung: Cleveland, Mississippi*

## Cleveland – Natchez, Mississippi

Auf dem Weg zum Natchez Trace Parkway solltet ihr auf jeden Fall in Indianola, Mississippi, vorbeischauen. Im B.B. King Museum könnt ihr den Mann kennenlernen, der die wahrhaft amerikanische Kunstform des Blues weltweit bekannt gemacht hat. Auf dem Natchez Trace Parkway angelangt, geht eure Reise weiter nach Natchez, Mississippi, das als älteste Siedlung in Mississippi gilt. Auf dem Weg kommt ihr an früheren Plantagen und wunderschön restaurierten Häusern aus der Zeit vor dem Amerikanischen Bürgerkrieg vorbei. Nehmt euch ruhig ein paar Stunden, um diese Anwesen zu erkunden, denn sie erzählen einen wichtigen Teil der Geschichte der Südstaaten. *Übernachtung: Natchez, Mississippi*



## Natchez, Mississippi – New Orleans, Louisiana

Auf dem letzten Teil eurer Reise fahrt ihr nach New Orleans, Louisiana, wo der mächtige Mississippi River in den Golf von Mexiko mündet. Unterwegs empfiehlt sich Baton Rouge als Zwischenstopp. Die Hauptstadt von Louisiana ist außerdem ein wichtiges kulturelles Zentrum dieses tollen Bundesstaates. Die Stadt kann auf mehr als 300 Jahre Geschichte zurückblicken, die in Form von eindrucksvollen architektonischen Leistungen, köstlichen Speisen und einer einzigartigen Kultur auch heute noch überall präsent ist.

Wenn Baton Rouge im Rückspiegel zu sehen ist, geht es weiter nach New Orleans. Mit seinen jahrhundertealten Landhäusern und den kunstvoll gestalteten Friedhöfen ist die Stadt eine wahre Goldgrube für Fotografen. Eine geführte Tour eignet sich perfekt dafür, diesen ganz speziellen Ort kennenzulernen. Eine Tour umfasst das historische French Quarter. Andere führen zu den Friedhöfen von New Orleans und erzählen den Besuchern von den Traditionen des Voodoo oder von der Welt der Geister.

New Orleans ist außerdem eine ausgesprochen musikalische Stadt. In der Preservation Hall sorgt ein abwechselndes Ensemble aus fantastischen Musikern mit traditionellem New-Orleans-Jazz auf kleinen, authentischen Bühnen für Stimmung. Für einen Stehplatz solltet ihr euch hierfür schon sehr früh anstellen oder ihr bucht einen der wenigen Sitzplätze des Lokals. Auch die Frenchmen Street bildet einen Mittelpunkt für die Livemusik der Stadt – hier reihen sich die Konzertlokale aneinander, etwa The Spotted Cat Music Club, um nur eines zu nennen. In diesem gemütlichen Raum treten jeden Abend drei Bands auf, die verschiedene Formen des Jazz darbieten. Für ein vollkommenes New-Orleans-Erlebnis dürfen die Küche und die Cocktailkultur auch





nicht fehlen. Von Cafés im Freien bis hin zu Gourmetrestaurants, hier findet ihr unzählige Variationen der kulinarischen Spezialitäten der Region, wie beispielsweise Beignets mit Puderzucker, aromatisches Jambalaya oder gewürzte und geräucherte Andouille-Wurst. Jazz Fest, Mardi Gras und der New Orleans Jazz National Historical Park – ein Besuch in New Orleans ist der perfekte Schlusspunkt für eure Reise.

*Übernachtung: New Orleans, Louisiana*